

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 103.

Sonnabend, den 23. December 1820.

Königl. Preuß. Prov.-Intelligenz-Comptoir, in der Brodbänkengasse, No. 697.

Sonntag, den 24. Decbr., predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Doctor Güte. Mittags Hr. Archidiaconus Röll. Nachmittags Herr Consistorialrath Blech.
Königl. Capelle. Vormittags Herr General-Official Rossolkiewicz. Nachmittags Herr Prediger Wenzel.
St. Johann. Vormittags Herr Doctor Löschin. Mittags Herr Archidiaconus Dragheim. Nachmittags Hr. Candidat Blech.
Dominikaner Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin.
St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Blech. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittags Hr. Archidiaconus Grahn.
St. Brigitta. Vorm. Herr Prior Jacob Müller. Nachm. Herr Pred. Thadäus Savernitzki.
St. Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Bellair. Nachm. Hr. Rector Payne.
Carmeliter. Nachm. Hr. Prediger Lucas Czapkowski.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Hr. Doctor Güte.
St. Trinitatis Vormittags Hr. Superintendent Chwalt, Anfang halb 10 Uhr. Nachmitt. Hr. Cand. Zahlfeld.
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Gusewsky. Nachm. Hr. Cand. Schwenk d. ä.
Heil. Geist. Vorm. Hr. Cand. Schwenk d. j.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Cand. Blech.
St. Salvator. Vorm. Hr. Oberlehrer Lückstäde. Nachm. Hr. Cand. Schwenk d. i.
Spendhaus. Vorm. Hr. Prediger Sieze. (Abschiedspredigt.) Nachm. Catechisation.
Zuchthaus. Vorm. Hr. Candidat Schwenk d. j.

Montag, den 25. December, am ersten Weihnachtsfeiertage, predigen:

St. Marien. Vorm. Hr. Consistorialrath Bertling. Mittags Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Funk, Anfang halb 12 Uhr. Nachm. Hr. Consistorialrath Blech.
Königl. Capelle. Vormittags Herr General-Official Rossolkiewicz. Nachm. Herr Prediger Wentzel.

St. Johann. Vormittags Herr Pastor Rösner. Mittags Herr Archidiaconus Dragheim. Nachmittags Hr. Diaconus Pohlmann.
Dominikaner-Kirche. Vorm. Herr Pred. Romualdus Schenkin. Nachmittags Herr Pred. Bonaventura Prey.
St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Blech. Mittags Hr. Diaconus Wemmer. Nachmitt. Herr Archidiaconus Grahn.
St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Matthäus Hohmann. Nachmittags Hr. Prior Jacob Müller.
St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Bellair. Nachm. Hr. Pred. Böszörmeny.
Carmeliter. Nachm. Hr. Pred. Lucas Czapkowski.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Hr. Doctor Güte.
St. Trinitatis. Vormittags Herr Superintendent Ehwalt, Anfang halb 10 Uhr. Nachmitt. Hr. Oberlehrer Danneil.
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Gusewsky. Nachm. Hr. Pred. Pobowski.
Heil. Geist. Vorm. Hr. Pred. Linde.
St. Annen. Vormittags Hr. Pred. Mrongowins, Polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen. Nachm. Hr. Candidat Schwenk d. j.
St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Schalk. Nachmittags Herr Oberlehrer Lückstädt.
Spendhaus. Vorm. Hr. Cand. Zahlfeld. Nachm. Catechisation.
Zuchthaus. Vormittags Hr. Candidat Schwenk d. j.

Dienstag, den 26. December, am zweiten Weihnachtsfeiertage, predigen:

St. Marien. Vorm. Hr. Consistorialrath Bertling. Mittags Hr. Archidiaconus Röll. Nachmittags Hr. Cand. Blech.
Königl. Capelle. Vormittags Herr General-Official Rossolkiewicz. Nachmittags Herr Prediger Wenzel.
St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Mittags Hr. Archidiaconus Dragheim. Nachm. Hr. Diaconus Pohlmann.
Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Bonaventura Prey.
St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Hr. Diaconus Wemmer. Nachmittags Hr. Archidiaconus Grahn.
St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Matthäus Hohmann. Nachm. Hr. Prediger Thaddäus Savernitzki.
St. Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Böszörmeny. Nachm. Hr. Rector Payne.
Carmeliter. Nachm. Hr. Prior Donatus Gronau.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Cand. Tennstädt. Nachm. Hr. Cand. Schwenk d. ä.
St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superintendent Ehwalt, Anfang halb 10 Uhr. Nachm. Hr. Candidat Schwenk d. j.
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Gusewsky. Nachm. Hr. Pred. Pobowski.
Heil. Geist. Vorm. Hr. Pred. Linde.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.
St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Schalk. Nachm. Hr. Cand. Schwenk d. j.
Spendhaus. Vorm. Hr. Cand. Zahlfeld. Nachm. Catechisation.
Zuchthaus. Vorm. Hr. Cand. Schwenk d. ä.

## Bekanntmachungen.

Von dem Königl. Oberlandesgerichte von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiskus in Vertretung der Königl. Regierung zu Danzig gegen den Heinrich Lietsin, aus dem Dorfe Steegen gebürtig, ein Sohn des daselbst verstorbenen Einsaassen Lietsin, welcher im

Jahre 1815 mit dem Schiffe l'Infatigable als Jungmann, ohne die Erlaubniß des Staats nachgesucht oder erhalten zu haben, zur See gegangen und in demselben Jahre von diesem Schiffe zu Liverpool heimlich entwichen, auch seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben, mithin die Vermuthung wider sich hat, die Königl. Preuß. Staaten verlassen zu haben um sich seiner Militair-Verpflichtung zu entziehen, der Confiscations-Prozeß eröffnet worden. Der Heinrich Lietsin wird daher hierdurch aufgefordert in die hiesigen Staaten zurückzukehren, und hiernächst in dem auf

den 21. Februar 1821, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Referendarius Schulz auf dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzhause anstehenden Termine zu erscheinen, und sich über seinen Austritt zu verantworten. Sollte derselbe diesen Termin nicht wahrnehmen, so wird er seines gesammten gegenwärtigen ein- und ausländischen Vermögens so wie aller etwanigen küntigen Erb- oder sonstigen Vermögensanfälle für verlustig erklärt, und dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 14. Juli 1820.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Das im Stargardtschen Kreise sub No. 1. gelegene, dem Franz Potrycus zugehörige nach einer in diesem Jahre revidirten landschaftlichen Taxe auf 3228 Rtbl. 11 Gr 9 Pf. abgeschätzte adliche Gut Klein-Dennomoers ist auf den Antrag des Landschaftsrentmeisters Piwko zu Danzig zur Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine auf

den 31. Januar,
den 2. Mai und
den 21. Juli 1821

hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Triedwind hieselbst, entweder in Person, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag des gedachten Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe von dem mehrerwähnten Gute und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 22 August 1820.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem Königl. Oberlandesgerichte von Westpreussen werden alle diejenigen, welche aus den Zeiträumen vom 1. Januar 1806 bis ultimo December 1812 und vom 1. Januar 1816 bis ultimo December 1819 an die Lazareths-Kasse der vier Escadrons des Ersten (Leib-) Husaren-Regiments Ansprü-

che zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Hrn. Oberlandesgerichts-Referendarius Scholl auf

den 24. März 1821

anberaumten Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzhause, entweder persönlich oder auf ihre Kosten durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden, widrigenfalls sie ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse für verlustig erklärt, und damit nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Marienwerder, den 14. November 1820.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Zur Ausbietung des der Kämmerei zugehörigen gegen über dem Krahnthore auf der Spitze der Speicher-Insel an 3 Seiten dicht an der Mottlau belegenen sogenannten Vorrathshofes in Erbpacht, hat bereits nach der Bekanntmachung vom 3. August c. ein Termin am 6. September c. angestanden. Da indessen das in diesem Termin gethane Meistgebott nicht genehmigt worden, so stehet zu dieser Ausbietung ein nochmaliger Termin auf den 17. Januar 1821 um 10 Uhr Vormittags allhier zu Rathhause an. Es wird hiebei bemerkt, daß dieser Platz zur Errichtung von 3 Speichern in Erbpacht ausgethan werden soll. Erbpachtslustige haben also in dem gedachten Termin ihre Gebotte zu verlautbaren, und können die Bedingungen der Verpachtung, so wie die Zeichnung des Vorrathshofes, woraus Lage und Umfang zu ersehen ist, auf unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 4. December 1820.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Da die vacante Asch-Capitains-Stelle interimistisch wieder besetzt werden soll, so werden alle diejenigen welche diese Stelle zu erhalten wünschen, und dazu tüchtig sind, aufgefordert, sich dieserwegen mit Einreichung ihrer Führungs- und Fähigkeits-Atteste von heute ab in drei Wochen allhier zu Rathhause im Secretariat bei Hrn. Secretair Meyer zu melden, und ihre Erklärungen zu Protocoll zu geben.

Danzig, den 7. December 1820.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Auf den Antrag des Curators der Schuhmachergewerks-Concursmasse, soll das zu derselben gehörige am Vorstädtschen Graben No. 70. des Hypothekenbuchs und No. 39. der Servis-Anlage belegenen Grundstücks, welches aus einem massiven Wohnhause von 2 Etagen, einem Souterrain und einem Hofplatze besteht, nachdem es gerichtlich auf die Summe von 2200 Rthl. abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 19. December a. c.,
den 20. Februar und
den 24. April 1821,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Ausrufer Lengnich an der Börse angesetzt worden.

Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Aufforderung vorgeladen, ihre Gebotte in den gedachten Terminen öffentlich in Pr. Cour. zu verlautbaren und hat der Meistbietende unter Vorbehalt der gerichtlichen Genehmigung und gegen baare Erlegung der Kaufgelder des Zuschlages zu gewärtigen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 21. September 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Kaufmanns Johann Michael Cosack zugehörige in der Johannisgasse sub Servis-No. 1381. und No. 6. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause mit einem Vorbaue bestehet, soll auf den Antrag der Eigenthümer Behufs ihrer Auseinandersetzung, nachdem es auf die Summe von 1000 Rthl. Pr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 16. Januar 1821

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in dem gedachten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende unter Vorbehalt der Approbation der Eigenthümer und des unterzeichneten Gerichts als Pupillen-Behörde den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe von diesem Grundstücke kann täglich auf der Registratur und bei dem Auctionator Lengnich eingesehen werden.

Danzig, den 13. October 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe und Erben des verstorbenen Kaufmanns Johann Michael Cosack zugehörige, in der Dienergasse sub Servis-No. 159. und No. 2. des Hypothekenbuchs gelegene Stallgebäude, welches in einem theils in massiven Mauern theils in Fachwerk erbauten 3 Etagen hohen Gebäude bestehet, soll auf den Antrag der Erben, nachdem es auf die Summe von 660 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 16. Januar 1821

vor dem Auctionator Lengnich vor oder in dem Artushofe angesetzt worden ist.

Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, in dem angesetzten Termin ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag (jedoch mit Vorbehalt der obervormundschaftlichen Genehmigung) auch hiernächst die Uebergabe und Adjudication zu gewärtigen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß dieses Grundstück schuldenfrei ist, und

darauf nur ein jährlicher Grundzins an die hiesige Kämmerei von 5 Rthl. 11 Gr. $4\frac{1}{2}$ Pf. haftet.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich in unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 24. October 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Der der Wittwe und Erben des verstorbenen Kaufmanns Johann Michael Cosack gehörige auf der Speicherinsel an der Mottlau nach dem Aschhofe zu durchgehend nach der Hopfengasse sub No. 20 des Hypothekenbuchs gelegene Speicherbauplatz unter dem Beinamen „der Bunte" soll auf den Antrag der Interessenten, nachdem derselbe auf die Summe von 1000 Rthl. Pr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 16. Januar 1821

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in diesem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht daß dieses Grundstück schuldenfrei ist und darauf blos ein Grundzins von 6 Gr. $4\frac{1}{2}$ Pf. Pr. Cour. bei jedesmaliger Besitzveränderung zahlbar, haftet, und der Zuschlag für jedes Meistgebott, jedoch mit Vorbehalt der obervormundschaftlichen Genehmigung erfolgen soll.

Die Taxe von diesem Grundstück ist täglich in unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 24. October 1820.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das der Eleonora verwittweten Eigner Joseph Bienkowska geb. Komrowsky zugehörige zu Ohra an der Viehstätte pag 97. A. des Erbbuches gelegene Grundstück, welches in einem von Mauersteinstücken neu erbauten mit Pfannen gedeckten Wohnhause und ohngefähr einem Viertel Morgen Miethsland bestehet, soll auf den Antrag des Real-Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 75 Rthl. 12 Gr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 6. Februar 1821,

Vormittags um 10 Uhr, vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß für das Land ein jährlicher Miethzins von 3 Rthl. 77 Gr. $2\frac{4}{7}$ Pf. an den Senator Lesse als Grundeigenthümer zu

entrichten ist, und daß auf Michaeli 1822, falls nicht eine neue Einigung mit letzterm statt finden sollte, der Miethskontrakt abläuft.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 10. November 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Der hiesige Kaufmann und Staatsbürger Gompert Elias Kirschstein und dessen Ehefrau Perl geborne Caspar Isaac, mosaischer Religion, haben vermöge einer am 28. November d. J. vor uns abgegebenen Erklärung und mit Bezug auf das Edict vom 11. März 1812, die Verhältnisse der Juden in den Königl. Preuß. Staaten betreffend, die hiesigen Orts übliche Gemeinschaft der Güter, die unter ihnen nach der bei Eingehung ihrer Ehe im Jahr 1805 geltenden Ritual-Gesetzen nicht bestanden hat, auch fernerhin, wie solch s durch einen am 13. Juni 1809 bei dem damaligen Landgericht zu Langefuhr aufgenommenen Vertrage geschehen, sowohl in Ansehung ihres bereits getrennten jetzigen als zukünftigen Vermögens wiederholentlich ausgeschlossen, welches den gesetzlichen Vorschriften gemäß, hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 1. December 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Da in dem am 4. October c. zum Verkauf des der Wittwe und Erben des Martin Schur gehörigen in Zeiersniedercampen sub Litt. D. III. 6. No. 4. belegenen auf 902 Rthl. 70 Gr. gerichtlich abgeschätzten Grundstücks sich kein Kauflustiger gemeldet, so haben wir annoch einen neuen Licitations-Termin auf

den 13. Januar 1821, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs angesetzt, zu welchem wir Kauflustige hiedurch vorladen.

Elbing, den 10. October 1820.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Da in dem am 21. August c. zum öffentlichen Verkauf des dem Kaufmann Friedrich Wilhelm Hensel gehörigen sub Litt. A. 1. No. 323. in der Spierlingsstrasse belegenen auf 4278 Rthl. 88 Gr. 8¾ Pf. gerichtlich abgeschätzten Grundstücks sich kein annehmbarer Käufer gefunden, indem nur 2200 Rthl. geboten worden, so haben wir annoch einen neuen jedoch peremtorischen Licitations-Termin auf

den 24. Januar 1821, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs angesetzt, zu welchem wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß dem Meistbietenden das Grundstück, im Fall keine rechtliche Hinderungsursachen eintreten sollten, zugeschlagen werden wird.

Elbing, den 17. October 1820.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Schneidermeister Johann Carl Vorreau gehörige sub Litt. A I 267. gelegene auf 1671 Rthl. 49 Gr. 13½ Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 26. Februar 1821, Vormittags um 10 Uhr,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Franz, anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 24. November 1820.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das der verw. Seilermeister Jlgner geb. Schwarz gehörige sub Litt. A. No. IV. 104. auf dem innern Vorberge im sogenannten Schottlande gelegene aus einem Geköchsgarten von 76 □Ruthen ohne Gebäude bestehende und auf 280 Rthl. 53 Gr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 24. Februar 1821, Vormittags um 11 Uhr,

vor unserm Deputirten, Hrn. Kammergerichts-Referendarius Hollmann, anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, die Brandstelle zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 25. November 1820.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Da in dem am 30. October c zum Verkauf des dem Fuhrmann Heinrich Stresau gehörigen auf dem äussern St. Georgendamm hieselbst sub Litt. A. XIV. No. 2. und 23. belegenen auf 1584 Rthl. 19 Gr. gerichtlich abgeschätzten Grundstücks sich kein Kauflustiger gemeldet so haben wir annoch einen neuen Licitations-Termin auf

den 7. Februar 1821, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Franz, angesetzt, und werden die

(Hier folgt die erste Beilage.)

# Erste Beilage zu No. 103. des Intelligenz-Blatts.

besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe der Grundstücke kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 8. December 1820.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Da nunmehro die Zinsen pro 1820 von dem als Staatsschuld anerkannten Theil der ältern Stadtschulden eingegangen sind, so werden die Verwalter derjenigen Kirchen, Hospitäler und milden Stiftungen, welche bereits die Zinsen für die Jahre 1814 bis 1819 erhoben haben, hiemit aufgefordert, vom 4. Januar k. J. ab innerhalb 14 Tagen diese Interessen gegen vorschriftsmäßige Quittung von unserer Kämmereikasse in Empfang zu nehmen, widrigenfalls wir solche auf ihre Gefahr ad depositum zu nehmen genöthiget sind.

Danzig, den 18. December 1820.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

## Subhastationspatent.

Zum öffentlichen Verkauf des zur Paul und Catharina Wroblewskischen Nachlaß-Masse gehörigen zu Mielenz sub No. 31. belegenen Grundstücks, welches unterm 22. Juni 1819 auf 80 Rthl. gewürdigt worden, haben wir auf den Antrag der Vormünder einen Termin auf

den 5. Februar 1821,

auf dem Voigtei-Gericht anberaumt, welches wir Kauflustigen und Besitzfähigen hiedurch bekannt machen.

Marienburg, den 3. März 1820.

Königl. Preuß. Großwerder-Voigtei-Gericht.

Es soll das dem Einsaassen George Gottlieb Bölcke zugehörige zu Gnojau sub No. 9. belegene Grundstück mit Einer Hufe 15 Morgen Land, welches unterm 20. Mai c. auf 6740 fl. gerichtlich gewürdigt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Bietungs-Termine stehen auf

den 24. Juli,
den 24. October c. und
den 24. Januar 1821

in unserm Sessions-Zimmer hieselbst an, welches Kauflustigen und Besitzfähigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Die Veranschlagung des Hofes kann in unsrer Registratur zu jeder Zeit vorgelegt werden.

Marienburg, den 26. Mai 1820.

Königl. Preuß. Großwerder-Voigtei-Gericht.

Es soll das dem Töpfer Friedrich Gergul zu Königsberg und dessen Ehegattin Catharina erster Ehe Franz Schneider geborne Krause zugehörige im Marktflecken Tiegenhoff No. 38. gelegene und auf 480 Rthl. abgeschätzte Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, Hinterhause, Schauer, Gehöfte und Garten, auf Andringen deren Realgläubigers im Wege einer nothwendigen gerichtlichen Subhastation öffentlich verkauft werden.

Wir fordern daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf in termino

den 15. Januar 1821

allhier an gewöhnlicher Gerichtsstelle ihr Gebott zu verlautbaren, und des Zuschlages zu gewärtigen, indem nach Ablauf dieses Termins niemand weiter mit seinem Gebott gehört werden soll.

Zugleich werden alle diejenigen, welche hypothekarische oder andere Realrechte zu haben vermeinen, aufgefordert, solche bis zu diesem Termine anzuzeigen, weil ihnen sonst ein ewiges Stillschweigen gegen jeden künftigen Besitzer auferlegt werden wird.

Neuteich, den 15. October 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## Edictal-Citation.

Den Gläubigern des zu Tannsee verstorbenen Probsten Thaddäus Jaremba, machen wir hierdurch bekannt, daß vermöge Decrets vom 26. Mai c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß desselben eröffnet worden, und wir zur Liquidation der unbekannten Gläubiger einen Termin auf

den 8. Januar f.

angesetzt haben, wozu wir die etwa unbekannten Gläubiger des rc. Jaremba hierdurch vorladen, sich an diesem Tage des Morgens um 9 Uhr auf dem Voigtei-Gericht hieselbst entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Müller und Fromm in Vorschlag gebracht werden, einzufinden, ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu bescheinigen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtig zu seyn, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 11. Juli 1820.

Königl. Preuß. Großwerder-Voigtei-Gericht.

## Bekanntmachungen.

Die resp. Herren Zeitungs-Interessenten werden ersucht, ihre Bestellungen bis spätestens Dienstag den 26sten d. M. in der Zeitungs-Expedition

des hiesigen Ober-Post-Amts zu machen. Ohne baare Vorausbezahlung der Zeitungs-Gelder wird keine Bestellung von hier angenommen, daher muß auch das Ober-Post-Amt auf diese Vorausbezahlung bestehen, und bemerken: daß niemand ohne Unterschied vom 1. Januar a. f. ab, Zeitungen empfangen wird, wenn der Betrag nicht voraus bezahlt ist. Bei spätern als den 26sten d. M. geschehenden Nachbestellungen, muß der Portobetrag eines einfachen Briefes von jedem der Herren Zeitungs-Interessenten mehr bezahlt werden.

Danzig, den 21. December 1820.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Die zwischen Elbing und Tolkemitt bei dem Gute Reimannsfelde am Haff gelegene mir eigenthümlich zugehörige sogenannte Hofrathsmühle mit einem Mahl- und einem Graupengang eingerichtet, wobei eine Scheune, Pferde- Kuh-, Schweine- und Feder-Viehstall, auch Wagenschauer, imgleichen ein Baum- und ein Gekochsgarten, auch 6 Morgen Culmisch Ackerland und ein halber Morgen Birken-, Eichen- und Büchen-Wald befindlich, und davon überhaupt nur an jährliche Grund-Abgaben zehn Thaler zu bezahlen sind, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können die nähern Verkaufs-Bedingungen zu jeder Zeit bei mir erfahren.

Marienburg, den 18. Decbr. 1820.

Fisch,
Mühlenmeister in der Mittelmühle.

## Auctionen.

Auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts werden Donnerstag den 28. December c. im Hofe des Mitnachbaren George Friedrich Kretzing zu Wossitz, durch Ausruf gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. verkauft werden:

1 goldener Ring, 7 silberne Eßlöffel, 1 silberne Zuckerschaale, 1 Stubenuhr, 1 eschenes Kleiderspind, 1 sichtenes dito, 1 eschenes Eckspind, 1 dito Commode, 1 dito Kiste, 1 dito Himmelbettgestell, mehrere Spiegel, Tische, Stühle und Banken, 1 eschene Mangel. Etwas an Wäsche Linnen und Betten. Kupfer, Messing, Zinn, Eisen- und Hölzergeräthe, auch Vieh, Pferde, Schweine, und Fahrzeuge an Wagen und Schlitten.

Die Kauflustigen belieben sich um 10 Uhr Morgens dort einzufinden.

## Verkauf beweglicher Sachen.

So eben habe ich die erwartete Sendung Engl. Net oder Spitzengrund in allen Breiten und zwar von $\frac{3}{16}$ bis $\frac{3}{4}$ erhalten, welches ich hiedurch mit dem Bemerken anzeige, daß der Net bei sehr billigen Preisen von vorzüglicher Güte und Dauer ist; auch bin ich nunmehr mit allen Nummern weisser 4drähtiger Prima Strickbaumwolle versehen.

Fr. Wm. Faltin, Hundegasse No. 263.

Die **Commissions-Waaren-Detail-Handlung**, am Heil. Geistthor No. 943. zu den Weihnachts-Feiertagen annoch mit verschiedenen süssen Sachen und insbesondere mit Rosienen in grosser Auswahl, (jedoch keine von

den gestrandeten und vom Seewasser beschädigten) so wie Feigen, Mandeln ꝛc. versehen, will sich sowohl mit diesen, als allen den übrigen vor acht Tagen namentlich aufgeführten Waaren, zu den damals zugleich mit bekannt gemachten äusserst billigen Preisen, hiedurch aufs neue zum geneigten wohlwollenden Andenken bestens empfohlen haben.

Trockenes büchen Fadenholz, der Schäfereische Faden 34 fl. Danz., frei bis vor des Käufers Thüre, ist in der Ankerschmiedegasse No. 176. in der Roßmühle zu haben, wie auch feines Brentauer Weitzenmehl, die gehäufte Metze 24 Gr., mittel Mehl 18 Gr., grobes Mehl 12 Gr.

Extra frischer Caviar, Neunaugen, Holl. Heringe, Edammer Käse, Türkische Rosienen ohne Kerne, Krack-Mandeln, Feigen sind für billige Preise auf dem zweiten Damm No. 1289. zu haben.

Sehr gut bereitete Pommersche Spickgänse sind Hundegasse No. 238. für 12 gGr. zu haben.

In Altschottland No. 68. sind ein hundert zwanzig Faden trockenes büchen Holz, der Schäfereische Faden zu 34 fl. Danz. frei bis vor des Käufers Thüre zu haben. Bestellungen hiezu übernimmt Herr A. Schultz in der Langgasse.

Alten Schloß Rittergasse No. 1639. ist frischer Schwedischer Kalk billig zu haben.

Russische Lichte, 6 aufs Pfund sind in der Langgasse. No. 536. käuflich zu haben.

Gutes ächtes Putziger Bier pr. Stof 3 leichte Düttchen ist zu bekommen beim Häker P. Hahn Halbengasse No. 275.

Ein flügelförmiges Fortepiano von Mahagoni Holz mit 6 Veränderungen und Türkischer Musik und ein Fortepiano mit Flöten sind in der Tischlergasse No. 572. zu verkaufen.

Starkes gesundes Balkenholz à 16 fl., Gallerholz pr. Faden 13 fl. Danz. frei bis vor des Käufers Thüre zu liefern, wird verkauft auf dem ersten Holzfelde am Buttermarkt bei J. G. Block.

Von Montag den 18. Dezember ab, bis zu Ende der Weinachtstage, während dieser jedoch bis Abends 9 Uhr werden wir diesjährig in dem Hause Langgasse No. 406, neben an dem Hause, in welchem wir in den früheren Jahren anzutreffen waren und dem Rathhause gegenüber gelegen, mit nachfolgenden zu

## Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken

sich eigenenden Waaren ausstehen, als: Rasierkästchen oder Toiletten für Herren, von gutem Holz gearbeitete, fein polirte Nähkästchen, leer auch gefüllt, Engl. roth maroquine Arbeitskästchen, dergleichen pappene mit roth Maroquinpapier bekleidete, ganz leer und mit Eintheilung, Nähschrauben, mathemathische Besteche, oder Reißzeuge, Pastellfarben in Kisten à 50, 80 und 100 Stück, Tuschkasten aller Art bis zu dem Preise von 21 Gr. Danz. p. Kästchen von 12 Couleuren, Bleifedern, hölzerne und Engl. lackirte blecherne Schreibzeuge, Buchdruckereien,

Tischlerhandwerkzeug in Kästchen, Lotto-, Domino- und eine hinreichende Auswahl von mathemathischen und Gesellschaftsspielen, hölzerne und beinerne Schachspiele, Schachbretter, Theater bis zu den kleineren à 5 fl. 15 Gr. Danz. p. Stück, Laterna magica, optische Kasten, Ombres Chinoises, Chinesische Feuerwerke, mechanische Obsthändlerinnen, Küchen mit completer Einrichtung in allen Größen, Putzläden mit Einrichtung, Zwirnwinden, lederne Pferde, zinnern Hausrath in Schachteln, von welchen die kleinern mit 20 Stück 84 Gr. Danz., die größten mit 33 Stück 5 fl. 12 Gr. Danz. kosten, weiß-blechern und messingen Hausrath, hölzern Hausrath und Service in Schachteln auf 6 und 12 Couvert, hölzerne Kaffee- und Chocolade-Service, feine lackirte blecherne und schwimmende Schiffe, Kähne, Gondeln, Fische, Schwäne, Hunde, Krebse rc. mit Magnet, blecherne feine lackirte Kutschen, Cabriolets, Halbwagen, Wasserwagen und Frachtwagen, Reiter von Holz kleine gelbe und weiße Sporn, hölzerne Gelenk- und lederne Puppen, von welchen letzteren die Preise so niedrig sind, daß die kleinsten a 48 Gr. Danz. verkauft werden können, drehende Claviere, Glasharmonica, Vogelleiern, messingene halbe Monde, messingene Becken oder Schellen, messingene und hölzerne Tambourins, messingene Posthörner, kleine Schränke, Comoden, Wiegen, Bettgestelle, Tische und Stühle, Tambour und kling Figuren, Archä Noah, Schachteln mit 4füßigen Thieren, mit Meubeln, Städten, Dörfern, Schäfereien, Paradisen, Bergwerken, Jahrmärkten u. s. w. zum Aufstellen, Theater-Figuren, Gärten, Dörfern, Alpen-Figuren, Jagden, Kindergruppen und so weiter von Pappe ebenfalls zum Aufstellen, Ställe und Häuser zum Bauen, Vorstellungen verschiedener Art mit Sand zu treiben, Schäfereien in welchen die Schaafe mit Wolle bekleidet, Puppenköpfe, Säbel in eisernen, messingenen und weiß blechernen Scheiden, Patrontaschen und so weiter. Wir sind diesjährig aufs möglichst beste sortirt und durch eine Menge von Waaren, verbunden mit auswärtig herabgesetzten Preisen von dem größeren Theile derselben, in den Stand gesetzt, einen Jeden der uns gefälligst Besuchenden nach Wunsch zu befriedigen und schmeicheln uns daher, bei Zusicherung der nur billigsten Bedingungen, eines recht zahlreichen Zuspruchs.

J. G. Hallmann Wwe. & Sohn.

## Der Opticus B. Carcano

empfiehlt sich

mit allen Arten optischen, meteorologischen und physikalischen Instrumenten, z. B. achromatische Fernröhre und Theaterperspective, Conservations-Brillen von ihm selbst verfertigt, mit fein geschliffenem Crystall- und Flindglas für Kurz- und Weitsichtige, und andern Augengläsern in Horn, Schildpatt, Stahl und Silber gefaßt, Lupen, Hohl- und Landschaftsspiegel, feinen Reißzeugen, Compassen, Laterna magica, Lorgnetten, Sonnen- und andern Microscopen, wie auch mit den von ihm selbst verfertigten meteorologischen Instrumenten, als: Barometer, Thermometer und Alkoholometer oder Spiritusmesser. Sämmtliche In-

strumente werden bei ihm reparirt; auch setzt derselbe andere Gläser in Brillen ein, die er für jedes Auge einpaßt. Ferner sind bei ihm ächte Italienische Violin- und Guitarre-Saiten, Tusche, Pinsel, Kreide, Bleistifte, Landcharten, wie auch magnetisches und anderes Spielzeug für Kinder, zu haben. Er bittet E. hochgeehrtes Publikum und seinen lieben Mitbürgern um gütigen Zuspruch und verspricht prompte Bedienung und die billigsten Preise. Seine Wohnung ist Wollwebergasse No. 1997. bei dem Kaufmann Hrn. Herrlich.

Neue wollene gestrickte Jacken à 4 fl. Pr. Cour., eine metallene Glocke von 42 Pfund à 20 Rthl. Preuß. Cour., Cichorien à 4 Gr. Danz. pr. Pfd. Caviar à 3 fl. Danz. pr. Pfund und diverse Schiffs-Utensilien erhält man auf dem ersten Damm No. 1120.

Chester-, Süßmilch-, Edamer- und Limburger Käse, Sardellen, Holl. Heringe Limonen, Capern, feine Chocolade und Citronen in Kisten und einzeln werden billig verkauft Schnüffelmarkt No. 638.

Breitegasse No. 1161. stehen verschiedene Fortepianos zum Verkauf beim Instrumentenmacher August Jankowski.

In der Petersiliengasse No. 1481. bei C. Böhm, sind wieder verschiedene Gattungen Neujahrwünsche mit beweglichen Figuren und mehrere andere; so wie auch glatte, geprägte, einfarbige und mit goldenem Rande versehene Visitenkarten, Näh- und Putzkästchen von Pappe, auch Bücher für die Jugend, mit schwarzen und illum. Kupfern, wie auch von den neuen Gesangbüchern mit groben Druck und den Anhang zur ersten Auflage desselben, auch verschiedene Sorten Kalender zu haben. Ich stehe wieder mit meiner Bude zum Weihnachtsmarkt auf dem langen Markt aus, auf demselben Platz wie im vorigen Jahre.

Dem handelnden und gewerbetreibenden Publikum, wird hiemit zur Nachricht bekannt gemacht, daß der Preis des Freienwalder Alauns von heute an, auf Sieben Thaler Brandenb. Cour. pro Centner herabgesetzt ist. Danzig, den 18. Dezember 1820.

Königl. Preuß. Alaun-Faktorei. Dinnies.

Die seit einer Reihe von Jahren bekannte ächte Sorte weißer Tafel-Wachslichte von vorzüglicher Güte 4 bis 10 Stück aufs Pfund, so wie Wagen- und Nachtlichte, ist nach wie vor zu den billigsten Preisen in der Johannisgasse No. 1294. zu bekommen.

Der beliebte Liverpooler Rauchtoback von Schwanwick & Co. ist nunmehro bei mir zu haben; so wie auch fortwährend der extra feine Pommersche Kraftmehl und O. C. Blau zu den Fabrick-Preisen nebst allen Material- und Gewürzwaaren aufs billigste, womit ich mich bestens empfehle.

J. Fr. Schultz, Breitegasse No. 1221.

Frische Topfrosienen, Krackmandeln, Capern, Sardellen, Oliven, Limonen, Provence-Oel, mehrere Sorten fremder Käse und Holl. Cabeljau stückweise sind zu haben bei Jacob Harms, Heil. Geistgasse No. 776.

Aechte Thorner Pfefferkuchen sind billig zu haben Hundegasse No. 279.

# Zinnerne Spielsachen

für Knaben und Mädchen, bestehend in Kavallerie, Infanterie, Artillerie, Kanonen- und Pulverwagen, ferner in Thee-, Kaffee-, Eßservicen und Küchengeräth sind zu haben während den Weihnachtstagen im Junkerhofe neben dem Ofen bei

C. W. Juchanowitz.

Da ich gesonnen bin mein Waarenlager aus zu verkaufen, so zeige ich dieses einem geehrten Publiko ergebenst an, und empfehle mich mit allen Gattungen modernen Hüten und Hauben, couleurten Federn, Bändern und mehreren dergleichen Waaren, und verspreche auf das billigste, sogar unter dem Kostenpreise zu verkaufen. Holzmarkt Töpfergassen-Ecke No. 15.

W. Scharmach.

Ganz feiner Jamaica-Rum die Bouteille à 18 Düttchen, guter ordinairer à 16 Düttchen ohne Bouteille, ist fortwährend zu haben Breitegasse No. 1144. unter dem Zeichen der Stöhr.

Ein moderner Jagdschlitten, 2 blank lederne Pferdegeschirre mit Tombach, Bauch- und Halsriemen mit Schellengeläute für 2 Pferde, 1 blau tuchene Schlitendecke mit Pelz und 1 Perforcepeitsche sind zu verkaufen. Von wem? erfährt man Breitegasse No. 1203. wo diese Sachen auch besehen werden können.

Mehrere Gattungen feiner Weine, als: Markebrunner 1811, Volnay Burgunder, St. Julien und Hoch Sauternes von vorzüglicher Qualität erhält man zu billigen Preisen in Bouteillen bei Franz Bertram,

Hundegasse No. 324.

Langgasse No. 363. an der Gerbergassen-Ecke ist von dem sehr beliebten Magdeburger Gottlob Nathusius-Kanaster No. 1. zu haben.

Auch büchenes trockenes untadelhaftes 3fußiges Brennholz ist jetzt im Pockenhausischen Holzraume käuflich zu haben.

Frische nicht vom Seewasser beschädigte und nicht bittere malagaer saftreiche Citronen zu 1, 2 und 3 Düttchen, hundertweise billiger, auch billig in Kisten, Pommeranzen à 24 Gr., süsse Aepfelsienen, frische Rügenwalger geräucherte Gänsebrüste à 12 gGr., Preßgänse, beste schon seit mehreren Jahren berühmte weisse sparsam hellbrennende Tafelwachslichte 4 bis 12 aufs Pfund, wie auch 5, 6, 8 und 10 aufs Pfund à 43 Düttchen, Wagen-, Nacht- und Kirchenlichte, gelben und weissen Wachsstock in ½ und ¼ Pfund-Rollen, weissen und gelben Kron-Wachs, frische Holl. Voll-Heringe, in ⅛ und $\frac{1}{16}$, ächte Bourdeauxer Sardellen, kleine Capern, Oliven, feines Lucäser und Cetter Speiseöl, Italienische Macaroni das Pfund 4 fl., Parmesankäse 5 fl., Edammer Käse 24 Gr., Holl. Süßmilch-, grüne Kräuter- und Limburger Käse, frische grosse Muscat-Traubenrosienen, Feigen, frische malagaer und smyrnaer Rosienen, grosse und kleine Corinthen, Succade, feine Prinzeß-Schmal-, breite und lange süsse Desert-

Mandeln, rothen Sago, besten Engl. Senf in ½ Pfund Gläsern und in Blasen, ächten ostindischen wohlschmeckenden candirten Ingber, candirte Orangenschaalen, das Pfund 4 fl., feinen Congo- und Bohe-Thee, Bischofessence von frischen Orangen, Londoner Stiefelwichse die Krucke 40 Gr., Windsorseife das Stück 16 Gr., Palmseife, Londoner Opodeldoc, ächten Dr. Schützschen Gesundheitstaft, moderne Engl. Regenschirme à 4 fl., Engl. Strickbaumwolle das Pfund 5 fl., Pommerschen Drillig das Stück 24 fl., Poln. Krontheer in Tonnen und ohnlängst von Paris empfangene folgende Waaren, als: Sierop Capillaire, Punschessence, trockene Confituren in Schachteln, getrocknete Trüffeln das ½ Pfd. 3 fl., Estragonessig, in Essig und Oel eingelegte Trüffeln, Estragon-, Kräuter-, Caper- und Trüffel-Senf, in Essig eingelegten Blumenkohl, Gurken, Schabelbohnen, Wallnüsse, Zwiebeln, Aprikosen, Birnen, Pflaumen, Pot pourris, Türkischen Pfeffer und Türkischen Weitzen erhält man billig in der Gerbergasse No. 63.

Swanwicks Engl. Parucken-Toback wird verkauft Jopengasse No. 737. bei Meyer.

Malaga Muscatel-Weintrauben in Töpfen, oder Pfundweise zu 12 gGr., Citronen in ganzen und halben Kisten, Kugelthee zu 3 Rthl. 12 gGr., Pecco zu 2 Rthl. 16 gGr. und 3 Rthl., Haysan zu 2 Rthl. und 2 Rthl. 8 Gr., Congo zu 1 Rthl., 1 Rthl. 2 Gr. und 1 Rthl. 7 Gr. wird verkauft Jopengasse No. 737. bei Meyer.

## Vermiethungen.

In der Frauengasse No. 885. ist ein Keller mit laufendem Wasser zu vermiethen.

Langgarten hohe Seite No. 226., ist eine Obergelegenheit mit 2 Stuben, nebst Boden und Küche zu vermiethen, und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere hierüber No. 225.

Am Frauenthor in der Frauengasse No. 874. sind meublirte Stuben nebst Bedientenstube und Holzgelaß zu vermiethen.

☞ Es sind einige meublirte Zimmer an einzelne Personen monathweise zu vermiethen, in der Holzgasse zu den 3 Mohren.

Krebsmarkt No. 483., steht ein Haus zu vermiethen, und kann gleich nach Neujahr bezogen werden. Das Nähere erfährt man No. 484.

Das Haus Dienergasse No. 199., bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Boden nebst verschlagenen Kammern, ist zur rechten Zeit, nemlich Ostern, zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Wegen des Zinses einigt man sich Hundegasse No. 277. in den Nachmittags-Stunden von 2 bis 5 Uhr.

In einem neuausgebauten Hause in der Langgasse, ist die sehr geschmackvoll dekorirte 2te Etage, aus mehreren Zimmern neben und gegen einander bestehend, zu vermiethen. Das Königl. Intelligenz-Comptoir zeigt den Vermiether an.

(Hier folgt die zweite Beilage.)

# Zweite Beilage zu No. 103. des Intelligenz=Blatts.

Mattenbuden No. 269. sind 2 Stuben 1 Treppe hoch mit mehreren Bequemlichkeiten Ostern rechter Zeit an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst.

Alten Schloß Krausebohnengasse No. 1707. ist eine Schankwohnung zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht daselbst Rittergasse No. 1639.

Langgasse No. 538. sind mehrere zusammenhängende Zimmer sogleich mit und ohne Meublen zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Auf dem Hinter=Fischmarkt No. 1608. ist eine Stube nebst eigener Küche und Boden zu vermiethen und gleich zu beziehen. Nachricht in demselben Hause.

Das Haus Beutlergasse No. 616. worin 4 Stuben mit Gypsdecken ist zu Ostern zu vermiethen. Des Zinses wegen einigt man sich Heil. Geistgasse No. 987.

Alten Schloß Rittergasse No. 1636. sind 2 Oberwohnungen mit eigener Thür zu vermiethen.

Poggenpfuhl No. 202. sind 2 Stuben an einzelne Personen, mit oder ohne Mobilien, auf Monate zu vermiethen und können gleich bezogen werden.

Dritter Damm No. 1425. sind mehrere theils meublirte Zimmer zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Langgarten No. 107. sind 2 Oberstuben, Boden und eigener Thür zu Ostern zu vermiethen.

Unter den Seigen hohe Seite No. 1160. ist eine Obergelegenheit mit eigener Thüre von 3 Stuben, Küche, Boden und mehrere Bequemlichkeiten zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen.

Röpergasse No. 472. stehen mehrere moderne freundliche Zimmer wasserwärts, mit oder ohne Meublen, zu vermiethen; wo auch über ein Familien=Local Nachricht ertheilt wird.

## L o t t e r i e.

☞ Bei dem Königl. Lotterie=Einnehmer J. C. Alberti, Brodbänkengasse No. 697.

sind ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse 43ster Lotterie; so wie auch Loose zur 30sten Königl. kleinen Lotterie für die planmässigen Einsätze zu bekommen.

Danzig, den 13. December 1820.

Die heute eingegangene Liste 29r kleinen Lotterie liegt in meinem Lotterie-Comptoir zum Einsehen für einen Jeden bereit.

Danzig, den 22. Decbr. 1820. J. C. Alberti.

Zur 1sten Klasse 43ster Lotterie, die den 11. Januar k. J. gezogen wird, sind ganze, halbe und viertel Loose in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben.

Kotzoll.

Zur 1sten Klasse der 43sten Klassen-Lotterie sind ganze, halbe und viertel Loose in meinem Lotterie-Comptoir, Heil. Geistgasse No. 780. zu haben.

Reinhardt.

## Literarische Anzeigen.

In der Gerhardschen Buchhandlung H. Geistgasse No. 755. sind ausser den bereits angezeigten Kinder- und Jugendschriften, Vorschriften, Zeichenbüchern, Spielen 2c. auch noch so eben angekommen und zu haben:

**Elegante transparente Lichtschirme,**

mit schönen Landschaften, Schweizer-Gegenden, Szenen aus Wilhelm Tell 2c.

Auch findet man ebendaselbst:

**Neu geprägte Medaillen in Silber und Englischer Bronze**

zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken vorzüglich anwendbar, mit Verstellungen aus des Heilandes irdischem Leben, so wie auch Medaillen zu Pathen-, Geburtstags- und andern Geschenken, imgleichen Whistmarquen.

NB. Die Medaillen in Bronze sind mit den nämlichen Stempeln geprägt wie die in Silber.

In der S. Anhuthschen Papier-, Buch- und Kunsthandlung, langen Markt No. 432., ist zu haben:

Wredow, J. C. L., der Gartenfreund, geb. 2 Rthl. Louise, von J. H. Voß, Frb geb. 2 Rthl. 20 Gr. Urania, v. Tiedge, Velin-Ausg., geb. 2 Rthl 12 Gr. Elegien und vermischte Gedichte, von Tiedge, 2 Bände geb 2 Rthl. 16 Gr. Körners, C. Th., dramatische Beiträge, 3 Bde. geb 4 Rthl. 8 Gr. Dieselben Leipziger Ausg. in duodez. 2 Bände geb., 2 Rthl. 16 Gr. Müllner, die Albaneserin, Trauerspiel in 5 Akten, geb. 2 Rthl. 6 Gr. Die auf 50jährige praktische Erfahrung gegründete Früchte und künstliche Weinessigbrauerei, von C. W. Schmidt, geb 12 Gr. Alle diesjährige im Buchhandel erschienenen Luxus-Taschenbücher für 1821, wo Aglaja, Vergißmeinnicht von Clauren, Minerva, Frauen-Taschenbuch von de la Motte Fouque, wegen ihrer vortrefflichen Kupfer, sich besonders auszeichnen. Genealogischer großer und kleiner Etuis-Garten- und Haushaltungskalender 1821. Das Ordenshaus Marienburg in Preußen, geb. 6 Gr. Wiener, Berliner und Frankfurter Neujahrs-Wünsche 50 — 60 verschiedene und manniafache Gesellschafts- und Kinderspiele, zur schnellern Uebersicht eines zweckmäßig gewählten, und auf dem Lager in Menge befindlichen Vorraths, hauptsächlich der Jugend nützlichen, Schul-, Lehr-, Religions- und Bilderbücher, empfehle ich meinen Sortiments-Catalog, der täglich in meinem Laden verabfolgt wird; — Schließlich empfehle ich Em. wohlwollenden Publiko mein sortirtes Schreib-, Post-, Zeichen-, bunte gepreßte und Kunst-Papier-Lager, allwo ich durch einen ausgedehntern Wirkungskreis,

in den Stand gesetzt bin, alle auf dem Lager befindlichen Papiere, wenn die Quantität nicht unter ¼ Rieß verlangt wird, streng nach dem Fabrikpreis zu verkaufen.

### Entbindung.

Meine Frau ward am 19ten d. von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Joh. Heinr. Focking.

### Todesfälle.

Nach einem Krankenlager von zwölf Wochen starb heute Nachmittag um halb 2 Uhr meine seit 23 Jahren mir sehr werthe Gefährtin meines Lebens, und unsere liebevolle und gute Mutter, im 47sten Jahre ihres Alters an Entkräftung,

Frau Sara Kliewer, geb. von Dühren.

Unsern Freunden und Bekannten unterlassen wir nicht von diesem uns betroffenen herben Verlust unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen in Kenntniß zu setzen.

Jacob Kliewer.
J. E. Kliewer,
J. F. Kliewer, } Kinder.
F. G. Kliewer,

Sanft entschlummerte den 19ten d. M. zu einem fröhlichen Erwachen an den Folgen einer schweren Entbindung Frau Dorothea Elisabeth Giesebrecht geb. Gromz in ihrem vollendeten 39sten Lebensjahre. Dieses meldet seinen Freunden und Bekannten unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen.

Der hinterbliebene Gatte Heinrich Giesebrecht nebst seine sechs unmündige Kinder.

Danzig, den 21. December 1820.

Den nach einem 5tägigen Krankenlager an den Folgen einer Gehirn-Entzündung erfolgten Tod unsers geliebten Sohnes und Bruders, des Handlungsbeflissenen David Theodor Deegen, in seinem noch nicht beendeten 3 sten Lebensjahre, melden mit betrübten Herzen unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen, dessen nachgebliebene betrübte Mutter und Geschwister.

Danzig, den 20. Decbr. 1820. Christina Const. verw. Deegen, geb. Hoffmann. Mariana Deegen und Em. Ferdinand Deegen.

### Kunst-Anzeige.

In der Kunst- und Musikhandlung bei C. A. Reichel findet man außer den im vorigen Stück des Intelligenz-Blattes angezeigten neuen Gesellschafts-Spielen, mehrere coptographische Unterhaltungen, oder Ausdrucks- und Phantasie-Köpfe, die bei Lampenschein wie Schattenrisse an der Mauer sich darstellen, ferner mit einem so eben erhaltenen Sortimente ganz neuer

**silberner Medaillen,**

welche zur Bezeugung jedes freundschaftlichen Wunsches, zu Geburtstags-, Pathen-, Verlobungs-, Andenken-, Neujahrs-Geschenken, Belohnung des Fleißes u. a. G. mehr zu gebrauchen sind, wie auch neue Whistmarken.

Auch findet man daselbst ein großes Sortiment der geschmackvollsten Wie-

ner Neujahrs-Billette, bestehend aus Kunstbilletten, extra feine von Stroh, von Silberstoff, extra feine Lack mit Silber und Gold, aufgelegten Goldbillette, mit Gold und Perlmutter und ganz von Gold und Perlmutter, Billette mit beweglichen Figuren, Golddruck auf Aemaille Satinit und andere große und kleine geprägte, wie auch ganz glatte weiße Visiten-, Verlobungs-, Entbindungs- und Einladungskarten.

Der Laden bleibt die vier Thoms-Tage durch gehörig erleuchtet, bis 9 Uhr Abends offen.

### Theater-Anzeige.

Montag den 25sten d. als am ersten Feiertage wird auf hiesiger Bühne aufgeführt:

Johann von Calais, oder der großmüthige Seefahrer.

Grosses historisches Schauspiel in 3 Acten von Castelli. A. Schröder.

### Geld-Verkehr.

Ueber 2000 bis 3000 Rthl., welche im hiesigen Hochwerder bestätigt werden können, so wie über einige kleinere Capitalien gegen pupillarische Sicherheit, ertheilt Wunderlich am Altstädtschen Graben No. 1822. Nachricht.

### Warnung.

Mit Bezug auf unsere, schon in den No. 69. 70. und 71. des hiesigen Intelligenzblattes enthaltene Annonce, und da nun der zwischen dem ehemaligen Herrn Pächter der Jagd auf die zur Dorfschaft Kemnade gehörigen Feldern und der gedachten Dorfschaft obgeschwebte Proceß entschieden und zum Vortheil der Letztern ausgefallen ist, so warnen wir hiedurch nochmals einen Jeden für unbefugter Ausübung der Jagd auf diesen Feldern.

Danzig, den 20. December 1820. Die neuen Jagdpächter.

Obige Anzeige bestätigen wir hidurch in allen Puncten und bemerken nur noch, wie wir nach der erhaltenen Anweisung genau auf etwanige Raubschützen vigiliren werden. Die Dorfschaft Kemnade.

Kemnade, den 20. December 1820.

### Dienst-Gesuche.

Ein in Landarbeiten erfahrener Mann, geschickt im Zimmern und andern Handarbeiten, wünscht eine Stelle als Hofmeister, welche er früher zur Zufriedenheit seiner Vorgesetzten vorgestanden, wieder anzunehmen. Das Nähere 2ten Damm und Johannisgassenecke im Zeichen: Die Täubchens.

Ein mit guten Zeugnissen versehener, unverheiratheter Koch, der auch außer der Küche die häusliche Wirthschaft in mehreren Stücken zu führen übernimmt, wünscht gerne bei einem unverheiratheten Herrn oder bei einer stillen Familie sein Unterkommen gegen gute Behandlung zu finden. Das Nähere erfährt man unter den hohen Seugen No 1162.

Reitsch wünscht zu seinem Handlungsgeschäft einen Burschen zu erhalten, der etwas Polnisch spricht, Das Nähere davon erfährt man Langgasse No. 401.

## Verlorne Sachen.

Den 20sten Abends ist ein grosser silberner Sporn zum Anschnallen verloren gegangen. Wer denselben im Königl. Intelligenz-Comptoir abliefert erhält eine Belohnung von 2 Rthl. Cour.

## Gestohlene Sachen.

Am 19. dieses Monats ist aus dem Hause, Langenmarkt No. 428. ein Beutel mit = 450 Rthlr. in Thalerstücken entwendet worden.

Wer den Thäter entdeckt, so, daß man das Gestohlene habhaft wird, erhält bei Verschweigung seines Namens 50 Rthlr. Belohnung.

## Reisegesuch.

Es sucht Jemand eine Reisegelegenheit, um gegen Ende d. M. nach Königsberg zu fahren. Das Nähere erfährt man bei Hrn. Walter in der Langgasse No. 387.

## Kaufgesuch.

Wer einen kleinen eisernen Ofen billig abstehen will, zeige es gefälligst an bei dem Maurermeister Herrn Rudnick Matzkauschegasse No. 419.

## Aufruf zur Wohlthätigkeit.

Wenn wir beim Eintritt des Winters, die Menschenliebe unserer Mitbürger aufs Neue mit der Bitte anrufen, daß Sie sich auch bei dieser Gelegenheit Ihrer leidenden Brüder erinnern mögen, so geschieht dies in der festen Ueberzeugung, daß auch diesmal die Stimme des Unglücks, die durch unsern Mund zu christlichen Herzen spricht, nicht vergebens ihre Klage und ihr Flehen erheben werden. Denn noch immer hat es sich bestätigt, daß unter allen Wechseln der Verhängnisse die Danzig erfahren, der Genius der Wohlthätigkeit seinen uralten Wohnsitz in unsern Mauern nicht verlassen hat!

So laßt auch dann, — geliebte Mitbürger! — die Haussammlung empfohlen seyn, die in diesen Tagen die Herren Armenpfleger veranstalten werden, deren Ertrag bestimmt seyn soll, einiges Brennmaterial an Dürftige zu vertheilen.

Erwägt wie die Noth der Zeit die Zahl der Erwerblosen vermehrt, und meßt nur hiernach, und im Vertrauen auf die Wege der Vorsehung Eure Gaben ab!

Danzig, den 18 Dezember 1820.

Der Wohlthätigkeits-Verein.

v. Ankum. Aycke. Baum. v. Frantzius. Götz. Grade. Hoene. Lesse. Meyer. Selke. Stobbe. v. Weickhmann. Witt. Zernecke.

## Einladung.

Sämmtliche Mitglieder des Vereins zur Rettung bei Feuersgefahr werden hiedurch eingeladen, sich Sonnabend, den 30. Dezember 1820 Nachmittags 3 Uhr zu einer General-Versammlung Behufs der Rechnungslegung und der Wahl neuer Beamten auf dem Rathhause einzufinden. Die Commitée des Vereins.

## Vermischte Anzeigen.

Die Kunstausstellung, welche im Extrablatte zu N. 93., und in N. 97. angezeigt worden, ist bereits in den vier Sälen des D. Eggert'schen

Hauses am Langmarkte N. 425. veranstaltet, und wird am 2. Jan. von 11 bis 2 Uhr, und so an folgenden Tagen, zum Besuche eröffnet seyn (unvorhergesehener Umstände wegen nicht am 22. d. M. wie angezeigt ward). Das gedrukkte Verzeichniß wird an der Kasse für 2 Ggr. zu haben seyn. Die Einnahme, 4 Ggr. für jeden Einlaßzettel, dienet zur Unterstützung unvermögender Kunstbeflissenen.

Ad. Breysig.

☞ Die resp. Herren Abonnenten der Theater-Kritik werden hiedurch ergebenst ersucht, das Abonnement für den nächstkommenden Monat Januar k. J. gefälligst zu berichtigen.

Uebrigens steht es auch einem jeden andern Liebhaber des Theaters frei, auf diese Kritik zu abonniren, wenn er auch nicht den ersten Monat mitgehalten hat. Das Abonnement ist wie bekannt nur 8 ggr. monatlich, wofür man wöchentlich 2 Stücke zu lesen bekommt, die immer des Dienstags und Freitags Nachmittags ausgegeben werden in der

J. C. Albertischen Buch- und Kunsthandlung.

Alle Gattungen Larven zu billigen Preisen, wie auch verschiedene Masquen-Anzüge für Ritter, Türken, Bauern u. s. w. sind zu haben Kehlengasse No. 1035.

Die Veränderung meines Wohnorts von St. Albrecht nach der Breitgasse No. 1164. habe die Ehre einem resp. Publiko mit der ergebenste Bitte und dem Bemerken anzuzeigen, daß ich jetzt nächst der so lange betriebenen Horn- und Holzkleindrechslerei, auch Schiffs-Blöcke und Pumpen verfertige, in welchem Fache ich mich besonders empfehle, und Ihre bisherige Gewogenheit mir zu schenken bitte; ich werde mich bemühen Jeden prompt und reell zu bedienen und auf das billigste die Arbeit verfertigen. George Wilhelm Neubauer, Drechsler-Meister.

Die Einrichtung ist wieder dieselbe bei mir wie im verwichenen Winter, nemlich: daß jeden Sonnabend und Sonntag, wie auch jetzt die Feiertage der Saal geheitzt wird und um 3 Uhr Nachmittags der Kaffee fertig ist. Auch ist außer recht gutes Putziger Bier noch das bekannte Königsberger Löwnigter Bier an jedem Tage zu haben.

M. Christoph.

## Wechsel- und Geld-Course.

*Danzig*, den 22. December 1820.

London, 1 Mon. *f*—:—gr. 2 Mon. *f*—:— — 3 Mon. *f*21 : 12 & —:—gr.
Amsterdam Sicht —gr 40 Tage — gr. — 70 Tage 316 & — gr.
Hamburg, 12 Tage — gr. 3 Wch. — gr. 10 Wch. 137½ & 138 g.
Berlin, 8 Tage — pCt. Agio. 1 Mon. — pCt. 2 Mon pari & ½ pC Agio

| | begehrt | ausgebot. |
|---|---|---|
| Holl. ränd. Duc. neue *f* | fehlen | -·— |
| Dito dito dito wicht. - | fehlen | -:— |
| Dito dito dito Nap. - | fehlen | — |
| Friedrichsd'or. Rthl. | fehlen | -:— |
| Tresorscheine. — | 101 | — |
| Münze . . . — | 17¼ | — |

(Hier folgt die Literarische Beilage)

# Literarische und Kunst-Anzeige.

Ausser den bereits angezeigten Kinder- und Jugendschriften empfehlen wir uns zum diesjährigen Weihnachts- und Neujahrsfeste noch mit folgenden sehr empfehlungswerthen Werken, als:

Etuisbibliothek deutscher Classiker, enth. die vorzüglichsten Werke der gefeiertesten deutschen Schriftsteller in 52 Bänden, welche alle vereinzelt werden à 12 gGr. pr. Band.

Deutsche Anthologie oder Blumenlese aus den deutschen Classikern v. Fr. Raßmann, 4 Bde, Prän.-Preis mit Verpflichtung auf die künftig erscheinenden, 1 Rthl. 18 gGr. einzeln 12 gGr.

Bibliotheque portative des Auteurs classiques françois, 8 Vol. 3 Rthl. 12 ggr. einzeln 12 ggr.

Bibliotheca portatile dei Classici Italiani, 4 Vol. 1 Rthl. 18 ggr. einz. 12 ggr.

Pocket Edition of English Classics, 17 Vol. 7 Rthl. 12 ggr. einz. 12 ggr.

Jedes Bändchen von allen diesen Ausgaben ist mit einem Titelkupfer geziert und das Verzeichniß jederzeit bei uns zu haben.

Poetische Sagen der Vorzeit, für Declamation gesammelt von C. F. Solbrig, geb. 4 Rthl.

Kleine Romane, Erzählungen, Anekdoten u. Miscellen von Aug. v. Kotzebue, 6 Bde, saub. geb. mit 6 Kpf. 12 Rthl.

Kotzebue, das merkwürdigste Jahr meines Lebens, 2 Bde, mit 2 Kpf. saub. geb. 2 Rthl. 4 Gr.

Kose, die Abendmahlsfeier, ein Erbauungsbuch f. gebildete Christen mit 1 Kpf. saub. geb. 1 Rthl. 8 Gr.

Psalter und Kreuz ein Erbauungsbuch für katholische Christen, v. Dennstädt, 1r Thl. 1820, geb. 20 gGr.

Reinhards Erhebungen über Welt u. Gegenwart zu Gott u. Zukunft, christl. Belehrung u. Beruhigung über die Unvollkommenheiten des Erdenlebens, geb. 1 Rthl. 18 Gr.

Blasche Werkstätte für Kinder zur zweckmässigen Beschäftigung, 4 Bde, mit 6 Kupf saub. geb. 4 Rthl.

Der deutsche Jugendfreund, ein Geschenk f. die Jugend beiderlei Geschlechts v. 8—16 Jahren, 4 Bde, 3 Rthl.

Neue Winter-Abende f. d. deutsche Jugend, m. illum Kpfr. 18 ggr. Der
Mensch auf Reisen durch die Welt, ein lehrreiches und unterhaltendes Bilderbuch f.
freund. u. wißbegierige Knaben u. Mädchen, m. 25 illum. Kpfr. 18 ggr. Bildungs-
buch, in unterhaltenden lehrreichen Erzählungen f. Knaben v. Mädchen m. 8 illum.
Kpfr. 16 ggr. Der Kinder Garten, ein Geschenk f. d. Jugend, m. 6 illum. Kpfr.
1 Rthlr. 6 ggr. Waffenspiele, eine Reihe unterhaltender Bilder f. deutsche Knaben
20 ggr.. Die Erzählerin, ein Belehrungs- und Unterhaltungsbuch für gute kleine
Töchter, m. 9 illum. Kpfr. 16 ggr. Frohmuths Unterhaltungen f. gute Kinder in
ihren Freistunden, 16 ggr. Spatziergänge zu verschiedenen Völkern d. Erdbodens,
m. 25 illum. Kpfr. 1 Rthlr. 12 ggr. Dramatische Spiele f. d. Jugend bei festli-

chen Gelegenheiten, eine Weihnachtsgabe, 1 Rthlr. Gedächtniß- und Deklamir-Uebungen f. d. frühere Kindes-Alter, v. Kerndörfer, 16 ggr. Berquins Kinderlehren z. nützl. Unterhaltung, m. Kpfr. 20 ggr. Krugs gereimte Kinderwelt, m. 144 illum. Abbild. 2 Rthlr. 6 ggr. Bilder-Quodlibet in alphabetischer Ordnung, ein Lesebuch für gute Kinder, m. 24 bunten Kpfr. 1 Rthlr. 12 ggr. Neues A B C-Bilderkabinet z. Unterhaltung f. Kinder, m. 24 Kpfr. 18 ggr. Magische Kunststücke für Kinder, 3 Bändch. 18 ggr. Der kl. Kaufmann, Künstler u. Professionist, ein Bilder- u. Lesebuch, m. 24 Kpfr.

## Gesellschafts- und Kinderspiele.

Ahasverus, d. ewige Jude, m. 36 illum. Kpfr. 1 Rthlr. Das Amorettenspiel, m. 5 Kpfr. u. 8 Würf. 16 ggr. Apollo's Tempel der Weissagung, m. 9 Kpfr. 18 ggr. Die blinde Kuh, m. 25 Kpf. u. 49 Karten, 18 ggr. Der lustige Dichter, ein Frag- u. Antwortspiel, m. 100 Karten, 12 ggr. Der Diebstahl in Krähwinkel, m. 16 Kpfr. 12 ggr. Durch Schaden wird man klug, m 24 Kpfr. u. 24 Karten. 1 Rthlr. Geographisches Frag- u. Antwortspiel, m. 150 Karten u. Spielplan, 1 Rthlr. 4 ggr. Das Gasthaus z. Fortuna, m. 6 Kpfr. u. 7 Würf. 1 Rthlr. Die joviale Gesellschaft, od. der Weg nach d. Himmelbette, m. 42 Kpfr. 18 ggr Neues chines. Grillenspiel, m. 5 Kpfr. u. 7 geometr. Holzschnitten, 12 ggr. Der Hanswurst Krieg m. 12 Kpfr. u. 1 Spielb. 16 ggr. Die neue babylonische Heirath, m. 24 illum. Portraits u. 2 Holzrähmchen, 1 Rthlr. 8 gr. Hyroglyphen od. Bildersprache, m. 120 Kpfr. 1 Rthlr. 8 ggr. Der tolle Hund, od. nimm Dich in Acht, m. 12 illum. Kpfr. Die Katze fängt Mäuse, m. 32 illum. Kpfr. 12 ggr. Das Labyrinth, od. die bezauberte Prinzessin, 12 ggr Das Orakel, m. 300 Frag- u. Antwort-Karten, 1 Rthlr. 8 ggr. Polizei- u. Feuerspiel, 12 ggr. Neues Post- u. Reisespiel, 12 ggr. Das große chines. Räthselspiel, m. 50 Kpfr 1 Rthlr. 12 ggr. Der Raubgraf, 12 ggr. Die Reise nach d. Stadt, 12 ggr. Die Reisenden auf d. Leipz. Messe, 12 ggr. Ein Ritterguth ist zu verpachten, m. 6 Kpfr. u. 8 Würf. 1 Rthlr. Das deutsche Ritterspiel, 12 ggr. Die Seefahrer, od. d Reise üb. St. Helena, 12 ggr. Seewesenspiel, 12 ggr. Das Spiel der Schwarzen, m. 5 Kupf. u. 8 Würf. 16 ggr. Allegorisches Sprüchwörterspiel, m. 24 illum. Kpfr. 16 ggr. Tugend u. Laster, m. 50 illum. Kpfr. 1 Rthlr Der Wahrsager, od. das prophetische Glücksrädchen, 1 Rthlr. 12 ggr. Die Wallfahrt nach Hymens Altar, m. 24 Kpfr. 16 ggr. Der Weihnachts-Abend, m 36 Kpfr. u. 54 Karten, 1 Rthlr. Weltkartenspiel, 12 ggr. Das englische Wettrennen, 12 ggr. Der Wirth u. seine Gäste, m. 6 Kpfr. 1 Rthlr. Die Würfeldame f. 2 Personen, m. 24 Steinen, 9 ggr. Zu Neste tragen, 12 ggr. Die Luftreise, m. 12 Kpfr. 14 ggr. Wer ist der Dieb? mit 12 illum. Kpfr. 16 ggr.. Der Kampf im Labyrinth, m. 6 Kpfr. 18 ggr. Die Reise nach Jerusalem, m. 18 illum. Kpfr. 20 ggr. Die medizinische Fakultät zu Krähwinkel, m. 9 Kpfr. 22 ggr. Die 4 Stationen des Lebens, m. 36 illum. u. 32 schw Kpfr. 18 ggr. Der Goldritter, m. 13 Kpfr. u. 6 Würf. 1 Rthlr. 8 ggr. Kosack u. Franzos, m. 5 illum. Kpfr. u. 8 Würf. 12 ggr. Endlich:

## Die geschmackvollsten Visitencharten,

mit und ohne goldenen Schnitt, nach den neuesten Dessins und zu den billigsten Preisen.

J. C. Albertische Buch- und Kunsthandlung,
Brodtbänkengasse No 697.